

Leseprobe



Gebete für jeden Tag des Lebens

320 Seiten, gebunden, 14,5 x 22 cm, Großdruck, mit Lesebändchen

ISBN 9783746252001

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2018

Gebete
für jeden Tag
des *Lebens*

benno

Inhalt

Gebete der Christenheit	9
Leben als Christ	69
Gebete im Tageskreis und am Sonntag	83
Gebete im Jahreskreis	107
Gebete im Lebenskreis	133
Arbeit und Beruf	185
Freizeit, Urlaub und Ferien	191
Straßenverkehr und Reise	201
Gebete für das Miteinander	209
Gebete für schwere Zeiten	219
Schuld und Vergebung	247
Gebete für die Welt	255
Gebete großer Persönlichkeiten	271
Gebete aus aller Welt	305

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek.
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem
Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen.
Einfach anmelden unter www.st-benno.de

ISBN 978-3-7462-5199-8 (Motiv: Blumen © Maksim Shebeko / Fotolia)
ISBN 978-3-7462-5200-1 (Motiv: Fisch-Sand © Tyler Olsen / Shutterstock)

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig
Bearbeitet von Annegret und Peter Kokscha, Leipzig
Umschlaggestaltung: Rungwerth Design, Düsseldorf
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (B)

VORWORT

Im Gebet sprechen wir zu Gott, unserem Vater, zu unserem Bruder und Herrn Jesus Christus. Wir loben ihn, bringen unsere Anliegen vor und danken für seine Liebe, in der er uns und alles erschaffen hat und erhält, in welcher er uns erlöst und in seine Gemeinschaft berufen hat. Sollte dieses Gespräch mit Gott nicht selbstverständlich und leicht sein, benötigt man dafür ein dickes Gebetbuch?

Die Grundgebete sagen das Wesentliche im Verhältnis von Gott und Mensch aus. Sie sind uns vertraut. Aber dadurch werden sie leicht zur Formel, die unbedacht dahergesprochen wird. Besteht nicht die Gefahr, nur das »Übliche« vor Gott zu tragen, obwohl unser Leben, das Leben der Welt viel mehr umfasst?

Ein Gebetbuch ist kein Lesebuch, das durchgelesen und vielleicht vollzogen wird. Es bietet Anregungen, aus seiner jeweiligen Situation, aus der Situation von Kirche und Welt mit Gott zu sprechen, ihn um Hilfe und Beistand zu bitten und ihn dankbar zu loben.

Das Gebet kann in eine Tiefe führen, die die Jünger erahnten, wenn Jesus zu seinem Vater im Himmel betete.

Sie in diese Verbindung zu Gott mitzunehmen, war das Anliegen ihrer Bitte: »Herr, lehre uns beten!« Die Evangelien nach Matthäus (6,9-13) und Lukas (11,1-4) überliefern uns die Antwort Jesu. Er lehrt seine Jünger *das* »Gebet des Herrn«, das Vaterunser, als *das* Gebet der Christenheit.

Es enthält in den Du-Bitten das große Anliegen der Verherrlichung Gottes, die zugleich das Heil der Menschen bedeutet, und in den Wir-Bitten die Bitte um Hilfe in den äußeren und inneren Nöten der Menschen. So fasst es in kurzen Worten all die Anliegen zusammen, die im vorliegenden Buch auseinandergefaltet werden.

Es lehrt aber auch, dass es beim Gebet nicht um bloße Worte geht, sondern die innere Haltung des Beters entscheidend ist, wenn es in der Vergebungsbitte heißt: »Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.«

Ein Gebet in diesem Geist ist nie vergebens.

A. und P. Kokschal

Gebete der Christenheit

GRUNDGEBETE

Zum Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Das Gebet des Herrn

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische / christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

Ave Maria

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder jetzt
und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Kleiner Lobpreis des dreieinigen Gottes

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

HEILIGE MESSE UND GOTTESDIENST

Allgemeines Schuldbekenntnis (kath.)

Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,
und allen Brüdern und Schwestern,
dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe
– ich habe gesündigt in Gedanken,
Worten und Werken –
durch meine Schuld, durch meine Schuld,
durch meine große Schuld.
Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria,
alle Engel und Heiligen
und euch, Brüder und Schwestern,
für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

Beichtbekenntnis (evang.)

Barmherziger Gott, wir bekennen,
dass wir in Sünde gefangen sind
und uns nicht selbst befreien können.
Wir haben gegen dich gesündigt
in Gedanken, Worten und Werken
durch das, was wir getan,
und durch das, was wir unterlassen haben.
Wir haben dich nicht
von ganzem Herzen geliebt,
wir haben unsern Nächsten
nicht geliebt wie uns selbst.
Um deines Sohnes Jesu Christi willen
erbarme dich unser.
Vergib uns, erneuere uns und leite uns,
dass wir Freude haben an deinem Willen
und auf deinen Wegen gehen
zur Ehre deines heiligen Namens. Amen.

Gloria (kath.)

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
den Menschen seiner Gnade.
Wir loben dich,
wir preisen dich,
wir beten dich an,
wir rühmen dich und danken dir,
denn groß ist deine Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und Vater, Herrscher über das All.
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
erbarme dich unser;
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
nimm an unser Gebet;
du sitzt zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste:
Jesus Christus
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Gloria (evang.)

Ehre sei Gott in der Höhe
und auf Erden Fried,
den Menschen ein Wohlgefallen.
Wir loben dich, wir beten dich an,
wir preisen dich, wir sagen Dank
um deiner großen Ehre willen,
Herr Gott, himmlischer König,
Gott, allmächtiger Vater.
Herr, eingeborner Sohn,
Jesu Christe, du Allerhöchster.
Herr Gott, Lamm Gottes,
ein Sohn des Vaters,
der du hinnimmst die Sünd der Welt:
erbarm dich unser,
der du hinnimmst die Sünd der Welt:
nimm an unser Gebet,
der du sitzt zu der Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.
Denn du bist allein heilig,
du bist allein der Herr,
du bist allein der Höchste, Jesu Christe,
mit dem Heiligen Geist
in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Credo

(Das Große Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel aus dem Jahre 381)

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserem Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt
unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,

zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Sanctus (kath.)

Heilig, heilig, heilig, Gott,
Herr aller Mächte und Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde
von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.
Hochgelobt sei,
der da kommt im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.

Sanctus (evang.)

Heilig, heilig, heilig
ist der Herr Zebaoth.
Alle Lande sind seiner Ehre voll.
Hosianna in der Höhe.
Gelobt sei,
der da kommt im Namen des Herrn.
Hosianna in der Höhe.

Agnus Dei

Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
Erbarme dich unser.
Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
Erbarme dich unser.
Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
Gib uns deinen Frieden.

Arbeit und Beruf

Gott, du hast die Welt erschaffen
und bist alle Tage weiter in ihr am Werke.
Du lässt mich mitarbeiten
durch alles Kleine und Große,
das ich täglich tun darf.
Berate mich, stärke mich,
gib mir Ideen und Fantasie,
gib mir Ausdauer und Mut,
damit ich dich, meinen Schöpfer,
nicht enttäusche.

Herr, gleich beginnt mein Arbeitstag.
Ich bitte dich um Lust zur Arbeit.
Gib mir Geduld mit den Kollegen.
Lass uns gut zusammenarbeiten!

Herr und Gott, guter Vater im Himmel.
Du hast mich gerufen,
deine große Welt mit allem, was zu ihr gehört,
mitzugestalten durch meine Arbeit.
Ich danke dir für deinen Auftrag,
für die Möglichkeiten und Fähigkeiten,
die du mir gegeben hast.
Hilf mir an jedem Tag, dir in allem zu dienen
durch eine gute Arbeit,
durch meine Hilfsbereitschaft,
durch mein Verstehen,
durch ein gutes Wort.
Durch gute Laune und heiteren Blick,
durch mein Beispiel will ich helfen
Gegensätze auszugleichen,
Misstrauen abzubauen,
den sozialen Frieden zu wahren.
So darf ich beitragen zum Wohl meines Nächsten
und für eine bessere Welt.
Mein Leben soll dich preisen
und alles in dir seine Vollendung finden.

Für die Arbeitskollegen

Herr, du hast mir die Kollegen gegeben,
mit denen ich viele Stunden des Tages verbringe.
Hab Dank für alles, was uns verbindet.
Wir hätten uns nicht als Freunde ausgesucht.
Aber nun gehören wir zusammen
und nehmen teil am Leben des anderen,
an seinen Freuden und Nöten.
Lass uns die Verantwortung erkennen,
die wir dadurch füreinander haben.
Bewahre uns davor,
nur den eigenen Vorteil zu suchen.
Hilf durch alle Spannungen hindurch,
die im täglichen Beisammensein entstehen.

Gib allen Arbeit, nicht zu viel, aber ausreichend,
um das tätige Leben sinnvoll zu erfahren.
Dass unser Geist und unsere Hände
uns näher zueinander bringen,
dass wir miteinander eine Welt bauen,
in der das Leben lebbar wird.

Für alle Universitätsangehörigen

Herr, unser Gott! Wir bitten dich
für alle Hochschulen und Universitäten,
für ihre Lehrer und Studierenden:
Lass auf allen Gebieten des Denkens und Forschens
in Redlichkeit nach der Wahrheit gesucht
und nach der Verantwortung für die Welt
gefragt werden.
Gib, dass das Vorrecht des Studiums uns nicht
von der großen Gemeinschaft scheide,
sondern uns zu selbstlosem Dienst verpflichte.
Stehe den Studierenden bei,
denen die Arbeit zu schwer wird,
die von Angst bedrückt sind,
die Unglück und Einsamkeit ertragen müssen.
Gib uns ein sehendes und helfendes Herz für sie.
und lass uns bei eigenem Erfolg
anderen ein wenig zur Freude und Zuversicht
verhelfen.
Gib uns in persönlichen Konflikten und
Problemen, die Elternhaus und freundschaftliche
Bindung heraufführen können,
Weisheit der Liebe, Geduld der Hoffnung und
Gehorsam des Glaubens – durch Jesus Christus,
dem wir vertrauen und folgen möchten.

Freizeit, Urlaub und Ferien

Ich schaffe es nicht, völlig abzuschalten.
Ich bin so an Lärm und Hast gewöhnt,
dass mich die Stille nervös macht.
Schenke mir den Abstand von meiner Arbeit,
damit ich mich erholen kann.

Herr, du hast uns zur Freude berufen.
Die Arbeit allein kann uns nicht ausfüllen.
Darum gib du uns Sinn für die Freude,
für Fest und Feier,
für Spiel und Erholung,
für Bildung und Kunst,
für das Zusammensein mit Menschen,
die wir lieben,
die uns erwarten,
die unsere Nähe brauchen.
Herr, du hast uns zur Freude berufen;
vollende unsere Freude in dir.

Dank für die Musik

Gott, du hast nicht nur Töne und Geräusche
erschaffen,
sondern auch die Musik und ihre Rhythmen.
Schon in der Natur gibt es Musik,
das Rauschen des Windes in den Wäldern,
das Brausen des Meeres am Strand,
den Gesang der Vögel.
Ich mag Musik, o Herr,
ich singe die Lieder
vom Wanderlied bis zum neuesten Hit,
selbst die Lieder in der Kirche,
auch wenn manche so schwülstig oder überfromm
sind, dass ich sie nicht unterschreiben möchte.
Ich musiziere gern, allein oder mit anderen,
ganz gleich ob einer die Geige spielt
oder Posaune bläst, trommelt oder einfach pfeift.
Auch der Sound meines Motorrades und der
Gang meiner Freundin sind für mich Musik.
Gott, du bist der Erfinder der Musik.
Mit Musik will ich dir danken.

Für den Sport

Gott, ich danke dir
für die Freude an Sport und Spiel.
Ich danke dir für die Kameradschaft
und Freundschaft, die ich dabei erlebe.
Hilf mir, auch im Gegner beim Wettkampf
den Freund zu sehen.
Lass mich im Sieg nicht überheblich werden
und in der Niederlage nicht verzagen.
Alles, was du geschaffen hast, verherrlicht dich,
auch der Leib des Menschen,
den du so wunderbar aus dem Staub der Erde
gemacht hast.
Hilf mir, dich in allem zu verherrlichen,
und gib mir am Ende den Siegespreis,
den du verheißen hast.

Herr, ich danke dir für diese Urlaubsfahrt.
Wie schön ist die Welt, die du geschaffen hast,
wieviel Neues und Interessantes
lernte ich schon kennen.
Öffne mir die Augen und Sinne für alles,
was mir auf dieser Fahrt begegnet,
die schönen Landschaften
und interessanten Städte,
vor allem aber lass mich offen sein
für die Menschen, denen ich begegne,
ihre Gewohnheiten, ihre Gebräuche und
alle Formen religiösen Lebens.
Ich will meine Art zu leben nicht zum Maßstab
machen.
Hilf mir, das Gute bei ihnen zu erkennen und zu
achten.
Denn du, o Herr, hast ja alle Menschen
als Brüder und Schwestern geschaffen.
Amen.

Herr, du Schöpfer der Welt und des Lebens,
jetzt im Sommer sind viele Urlauber unterwegs.
Sie fahren große Strecken mit dem Auto,
der Bahn oder dem Schiff,
fliegen mit dem Flugzeug in andere Erdteile.
Gott, du bist der Herr über die Straßen und
Schienen, über das Wasser und über die Luft.
Bewahre alle Reisenden
vor den Gefahren im Verkehr,
schütze sie vor Unfällen,
lass sie heil ans Ziel gelangen
und auch wieder zurückkommen.
Schenke allen Tage der Erholung und
Entspannung
und lass sie das viele Schöne,
das unsere Erde zu bieten hat,
erfahren.
Lass sie aber auch Zeit finden für sich selbst
und lass sie vor allem dich,
den Grund aller Freude,
wieder neu entdecken. Amen.

Am Ende des Urlaubs

Herr, ich danke dir für die Urlaubstage
und für die freie Zeit, die ich genossen habe.
Ich habe ein Stück deiner Welt kennen gelernt
und konnte Dinge tun,
für die in der Hektik der täglichen Arbeit
nur wenig Zeit bleibt.
Jetzt holt mich der Alltag wieder ein.
Ab morgen gehe ich wieder zur Arbeit.
Gib, dass ich mit neuem Schwung
an meine Aufgaben herangehe
und meinen Kollegen mit Kameradschaft
und Hilfsbereitschaft begegne.
Du hast mich im Urlaub begleitet.
Bleibe auch im Alltag bei mir. Amen.

Zum Ferienbeginn

Endlich Ferien. Das war auch nötig.
Die Schule ist mir zuletzt
auf die Nerven gegangen.
Immer wieder neuen Ärger.
Zuletzt haben wir mit der ganzen Klasse
die Tage gezählt: noch zehn, noch acht, ...
Und jetzt ist es soweit. Sechs Wochen lang Ruhe.
Ferien, Zeit zum Ausruhen, zum Schlafen,
für Musik und Feier, für Sport und Ausflüge,
Ferien, Freizeit, freie Zeit für mich.
Danke für die Ferien. Ich freue mich so darauf.
Ich bin glücklich.
Es ist schön, auszuspannen und Ruhe zu haben.
Lass die kommenden Ferien schön werden,
voller Erlebnisse und Spaß.
Und bewahre mich vor jedem Unglück.
Schenke auch denen Freude und Erholung,
die nicht wegfahren können,
die arbeiten müssen oder die krank sind.
Kindergebet

Am Ende der Ferien

Lieber Gott,
die Ferien sind nun vorbei.
Es waren herrliche und wunderschöne Wochen.
Wir hatten viel Zeit füreinander:
meine Eltern für mich und ich für meine Eltern.
Ich konnte vieles tun, was ich schon lange vorhatte.
Heute fängt die Schule wieder an.
Lass mich gleich von Anfang an
eifrig beginnen!
Hilf mir, dass ich im kommenden Schuljahr
eine Menge lerne und verstehe!
Lass mich gut mit meinen Schulkameraden
auskommen.
Gib mir vor allem jeden Tag
Mut und Kraft für meine Arbeit!
Kindergebet

Straßenverkehr und Reise

Fahre nie schneller
als dein Schutzengel fliegen kann!

Allmächtiger Gott,
Herr der Zeit, Schöpfer der Welt!
Wir bitten dich für die vielen,
die unterwegs auf Reisen sind
und die Abwechslung suchen,
um die Last des Alltags zu vergessen,
dass sie sich erholen
und wieder neue Kräfte sammeln
und sich wieder freuen können, dass sie leben.
Wir bitten dich für die,
die von der Unruhe der Zeit getrieben sind,
um etwas zu erleben,
dass sie etwas finden, was sie glücklich macht.
Wir bitten dich für die,
die sich an der Schönheit der Welt
erfreuen wollen,
dass sie das Schöne dankbar erleben.
Wir bitten dich für die Menschen,
denen wir auf Reisen begegnen
und die uns begegnen,
dass wir ihnen offen und frei entgegengehen
und sie menschlich behandeln.

Wir bitten dich für die,
die durch Krankheit und Schwäche
an ihr Zuhause gebunden sind,
lass sie in der Eintönigkeit nicht verbittern.
Herr, du hast uns erschaffen,
wir sind unterwegs zu dir,
führe uns sicher durch Freud und Leid
hin zu dir – in deine Zeit.

Den Weg des Friedens führe uns
der allmächtige und barmherzige Herr.
Sein Engel geleite uns auf dem Weg,
dass wir wohlbehalten heimkehren
in Frieden und Freude.

Bitte um eine gute Reise

Heiliger Erzengel Raphael,
du Schirmherr aller Reisenden,
begleite uns mit deinen Legionen von Engeln
und errette uns vor den Fallstricken
der Mächte der Finsternis.
Beschütze uns auf jeder Fahrt!
Und alle, die uns begegnen.
Heilige Engel Gabriel,
bring dem dreifach-gnadenvollen,
makellosen Herzen eurer Königin
immer den himmlischen Gruß dar
mit allen deinen Engeln und unseren Schutzengeln
und erbitte uns mit ihnen eine gute Fahrt!
Amen.

Auf der Straße

Herr, es gibt viele Straßen,
aber keine, auf der du nicht bist.
An jedem Wegzeichen steht deine Liebe bereit.
Wende dein Angesicht mir zu,
sei mein Gefährte auf meiner Reise.
Hilf mir, dass ich guten Gebrauch mache
von meiner freien Beweglichkeit,
und mach mir klar, was ich verantworte.
Gib, dass ich gewissenhaft
auf die Verkehrszeichen schaue
und nie nachlässig werde,
sondern das Leben achte,
das du mir gegeben hast,
und das meiner Brüder und Schwestern,
das heilig ist.
Dass ich mein Auto nicht zu einem
Rennwagen oder Streitwagen mache,
mich großzutun mit meiner Verwegenheit,
oder um meinen Machttrieb auszulassen.
Dass es schlicht ein Mittel sei
im Dienst meiner Arbeit
oder zur Freude in meinen Mußestunden.
Gewähre mir auch,
dass ich wie der Samariter Hilfe bringe dem,
der sie nötig hat.

Gebete
aus aller Welt

Gott, unser Vater,
 du Sucher der menschlichen Herzen,
 hilf uns, dass wir zu dir kommen
 in Aufrichtigkeit und Wahrheit.
 Stärke und vermehre unsere Bewunderung
 für ehrliches Handeln und sauberes Denken,
 dulde nicht, dass unser Hass gegen Heuchelei
 und falschen Schein sich jemals verringere.
 Ermutige uns in unserem Bemühen,
 über dem gemeinen Durchschnitt zu leben.
 Lass uns den schweren Weg des Rechtes
 statt den leichteren des Unrechts wählen,
 und lass uns nie zufrieden sein
 mit einer halben Wahrheit,
 wenn die ganze gewonnen werden kann.
 Schenke uns Mut, der geboren wird
 aus der Hingabe an alles Edle und Würdige,
 der verschmäht, sich mit Laster und
 Ungerechtigkeit einzulassen,
 und der keine Furcht kennt,
 wenn Wahrheit und Recht in Gefahr sind.
 Hilf uns in unserer Arbeit und bei unserem Spiel,
 uns körperlich gesund, geistig wach
 und moralisch gefestigt zu halten,
 damit wir um so besser
 die Ehre unseres Banners wahren können,
 unbefleckt und unbeschmutzt,
 und uns wie Männer bemühen,

unsere Ideale in der Erfüllung unserer Pflichten
 gegen dich und unser Land zu verwirklichen.
 Um alles dies aber bitten wir dich
 im Namen des großen Freundes
 und Meisters der Menschen,
 Jesu Christi,
 unseres Herrn, der mit dir lebt und herrscht
 in der Einheit des Heiligen Geistes,
 Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebet der englischen Kadetten

Beim aufgehenden Morgenlicht
 preisen wir dich, o Herr;
 denn du bist der Erlöser der ganzen Schöpfung.
 Schenk uns in deiner Barmherzigkeit einen Tag,
 erfüllt mit deinem Frieden.
 Vergib uns unsre Schuld.
 Lass unsre Hoffnung nicht scheitern.
 Verbirg dich nicht vor uns.
 In deiner sorgenden Liebe trägst du uns;
 lass nicht ab von uns,
 du allein kennst unsre Schwäche,
 O Gott, verlass uns nicht.

Gebet der ostsyrischen Christen

Lehre mich, o Herr,
die Regeln der Spiele zu beachten.
Lehre mich, bescheiden zu sein und,
wenn es schiefgeht, nicht zu heulen.
Hilf mir, dass ich unterscheiden lerne
zwischen Echtheit und Großsprecherei.
Gestatte nicht, dass ich billiges Lob
austeile oder anhöre.
Lehre mich siegen, wenn es mir die Kraft eingibt.
Wenn ich nicht siegen kann
– dann vor allen Dingen –,
erhöre mein Gebet
und lass mich die Niederlage mit Würde tragen.

*Inschrift einer Tafel im Schloss zu Sandringham House,
dem Landsitz der englischen Königin*

Wir sind erwacht.
Der Schlaf ist noch in unseren Augen,
aber auf unseren Lippen
soll sofort dein Lob sein.
Wir loben und preisen dich
und beten dich an.
Wir, das ist die Erde, das Wasser
und der Himmel.
Das sind die Gräser und Sträucher und Bäume.
Das sind die Vögel und alle anderen Tiere.
Das sind die Menschen hier auf der Erde.
Alles, was du erschaffen hast,
freut sich an deiner Sonne und an deiner Gnade
und wärmt sich daran.
Darum sind wir so froh in dieser Morgenstunde,
o Herr.
Mach, dass die Stunden und Minuten
nicht in unseren Händen zerrinnen,
sondern in deine Fülle münden.

Aus Afrika

Ich habe keinen anderen Helfer als dich,
keinen anderen Erlöser, keinen anderen Halt.
Zu dir bete ich, nur du kannst mir helfen.
Die Not ist zu groß, in der ich jetzt stehe.
Die Verzweiflung packt mich an,
und ich weiß nicht mehr ein noch aus.
Ich bin ganz unten,
und ich komme allein nicht mehr hoch
noch heraus,
Wenn es dein Wille ist,
dann befreie mich aus dieser Not.
Lass mich wissen,
dass du stärker bist als alle Not
und alle meine Feinde.
O Herr, wenn ich durchkomme,
dann lass doch diese Erfahrung zu meinem
und dem Heile meiner Brüder beitragen.
Du verlässt mich nicht. Ich weiß das. Amen.

Aus Afrika

Ich komme, dir zu danken,
Herr, mein Gott.
Wie der Fisch nicht ohne Wasser leben kann,
so kann ich nicht ohne dich sein.
Du hast mich erschaffen,
du erhältst mein Leben.
Heute komme ich zu dir,
heute möchte ich dir danken für das Leben,
das du mir immer wieder neu schenkst.
Ich komme, dir zu danken,
ich komme, dir zu sagen,
wie sehr ich das Leben liebe.
Vor allem freue ich mich,
dass ich dein Kind sein darf,
dass ich göttliches Leben tragen darf,
dass ich deinen Heiligen Geist spüren darf.
Herr, du willst in mir leben, sei mein Gast.
Von ganzem Herzen danke ich dir
für diese Ehre, für diese Freude.

Aus Obervolta

Warum?

Vater unser, wenn du im Himmel bist
und dein Name heilig ist,
warum geschieht dann nicht dein Wille,
auf der Erde wie im Himmel?
Warum gibst du nicht allen ihr tägliches Brot?
Warum vergibst du uns nicht unsere Fehler,
damit wir unser Klagen vergessen?
Warum fallen wir noch in die Versuchung
zu hassen?
Wenn du im Himmel bist, unser Vater,
warum befreist du uns nicht von dem Bösen,
damit wir dann sagen: Amen?

Marialzira Perestrello, Brasilien

In den Tagen der Angst und Einsamkeit,
bei schwierigen Übergängen und in Bedrängnis,
gibst du, Herr, mir Stärke.
Im Kampf für Wahrheit und Gerechtigkeit,
im Einsatz und in der Enttäuschung,
machst du, Herr, mich gewiss.
Wenn ich traurig bin oder wenn ich lache,
bei den alltäglichen Dingen und bei der Arbeit,
bist du, Herr, mein Begleiter.
Immer bist du, Herr, die Freude in meinem Leben
und der Friede auf meinem Weg.

Aus Brasilien

Abendgebete	95–102, 279, 288
Advent	108
Agnus Dei	19
Alter	171, 177, 216
Alleinsein	225 f.
Allerheiligen	128
Allerseelen	128
Angst	224, 315
Arbeit	186–188
Arbeitslosigkeit	231
Arzt	293
Aschermittwoch	115
Ausbildung	148
Ave Maria	12
Behinderung	164, 213, 234
Berufswahl	152
Buss- und Fastenzeit	115
Busssakrament	250–253
Christi Himmelfahrt	121
Christkönigssonntag	131
Christusgebete	30 f., 273, 287
Credo	11, 17
Dankgebete	32 f., 313
Ehe	157–160
Ehekrise	227
Einheit der Christen	66 f.

Eltern	168
Engel	47
Einsamkeit	225
Enkel	178
Enttäuschung	212, 220 f.
Erscheinung des Herrn (Epiphanie)	113
Erstkommunion	139
Familie	167
Fastenzeit	115
Ferien	198, 199
Firmung	153–155
Freizeit	192
Freundschaft	212, 213
Frieden	256, 282, 284, 301
Friedlosigkeit	228
Frühjahr	114
Geburt	161–164
Geburtstag	179–181
Gemeinde	54
Gerechtigkeit	285
Gewissen	292
Glauben	11, 76, 272, 277
Glaubensbekenntnis	11, 17
Gloria	15 f.
Gottesdienst, Gebete aus dem	13–19
Gründonnerstag	119
Grundgebete	10–12

Heilige	48
Heilige Messe, Gebete aus der	13–19
Heiliger Geist	274, 276
Heiligung	287, 289
Heirat	158
Herbst und Ernte	125
Hingabe	287, 292, 294
Information	267
Jahreskreis	108–131
Jahreswechsel	111
Jugend und Ausbildung	148–151
Karfreitag	119
Kinder	134, 140, 177, 217, 238
Kindheit	134
Kirche	54–59
Konfirmation	156
Krankheit	172, 176, 232–236, 293
Leben nach Gottes Willen	70–75
Lebenskrisen	220–230
Lob und Preis Gottes	25, 274, 280, 289
Mariengebete	12, 37–46
Miteinander leben	210–217
Mitmenschen	210–217
Morgengebete	84, 284, 288, 295, 300, 309, 311

Musik	193
Mutter	168, 236
Namenspatron	182 f.
Namenstag	182 f.
Not in der Welt	258 f., 285, 312
Ostern	120 f.
Partnerschaft	157–159
Passionszeit	118
Pfingsten	122 f.
Prüfung	152
Psalmen	20–24
Reformation, Gedenktag der	127
Reise	195, 196, 202–204
Rosenkranz	41 ff.
Ruhestand	172–175
Sanctus	18 f.
Scheidung	230
Schöpfung	260–266
Schuld	13, 248–253
Schule	140–147
Schwangerschaft	161
Schwere Zeiten	220–245
Selbstmord	286
Sommer	124 f.

Sonnengesang	280
Sonntag	103–105
Sport	194, 310
Sterben	237–239, 302
Straßenverkehr	202–207
Tageskreis	84–102
Taufe	165, 166
Te Deum	28
Tischgebete	91–94
Tod	240–245, 286
Totensonntag	128
Umwelt	260–266
Umzug	170
Ungerechtigkeit in der Welt	258 f.
Unschuldige Kinder, Fest der	110
Universität	189
Urlaub	196–197
Vater	169
Vaterunser	10
Vergebung	248–253
Verzweiflung	220–223
Vertrauen und Geborgenheit	34–36
Weihnachten	109
Welt	256–268
Wissenschaft	268 f.

Wohnungswechsel	170
Zuversicht	277
Kindergebete finden Sie auf den Seiten	
36, 59, 88–90, 92–94, 99–102, 109, 112, 114, 125, 136–	
144, 170, 181, 183, 198, 199, 207, 213, 217, 221, 222,	
235, 236, 245, 253, 259, 263, 265.	